

1. Einleitung

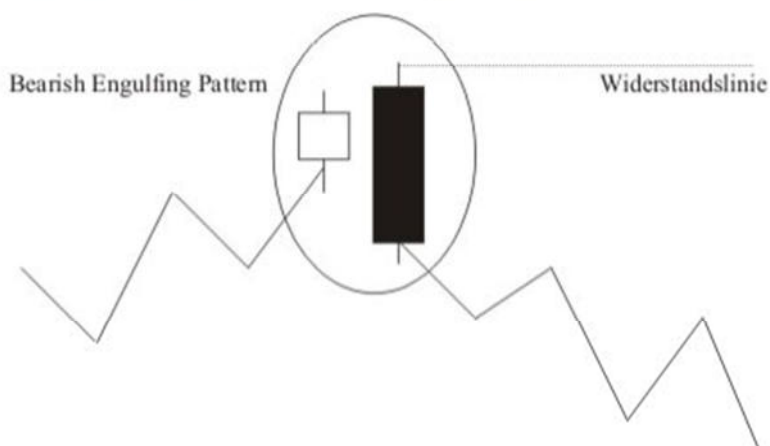
Warnsignal Candlestick: Bearish Engulfing Pattern im US Markt (S&P 500)

Freitag der 8.03.2024 war der bärischste Tag des Jahres 2024. Es gab eine bärische Engulfing-Kerze im US Markt (S&P 500) und auch in anderen wichtigen Indizes/Aktien (Halbleiterindex SOXX; Nasdaq 100 und Einzelaktie Nvidia).



Was bedeutet dieses Chartmuster Bearish Engulfing:

Candlestick-Muster: Bearish Engulfing Pattern



Das "Bearish Engulfing Pattern" ist eine Candlestick-Formation, die aus zwei Kerzen besteht. Das Kursmuster tritt nach einem Aufwärtstrend auf und wird als „starkes Umkehrsignal“ interpretiert. [

Folgende Kriterien, müssen die zwei aufeinander folgende Kerzen erfüllen, um als „Bearish Engulfing Pattern“ bezeichnet zu werden.

Der vorhergehende Kursverlauf muss eine klar erkennbare Aufwärtstendenz vorweisen.

Die erste Kerze sollte einen weißen Körper haben. Der zweite Kerzenkörper muss schwarz sein und den Körper des Vortages umschließen.

Es ist vorteilhaft für die Aussagekraft des „Beallish Engulfing Pattern“ wenn die Kerze von einem hohen Handelsvolumen begleitet wird.

Wichtig, das „Bearish Engulfing Muster“ funktioniert nicht immer und muss durch einen weiteren Rückgang der Kurse bestätigt werden.

Im besten Fall deutet dieses Muster auf „Unentschlossenheit“ hin und im schlimmsten Fall signalisiert es eine „Trendumkehr“.

Wichtig, wenn der US Markt (S&P 500) also auf der Grundlage des Intraday-Hochs (5189,26 Punkte) vom 08.03.2024 über die 5189-Dollar-Marke steigen würde, würde dies das Umkehrmuster (Bearish Engulfing) ungültig machen und auf weiteres Aufwärtspotenzial schließen lassen.

Fazit: Danger ahead ► Gefahr voraus? - Der Markt hat ATH erreicht. Wird er von nun an sinken?



2. Analyse

2.1. Warum ein Rückgang an den Aktienmärkten wahrscheinlich ist

In den ersten fünf Märztagen erreichten der S&P 500, der Nasdaq, Gold und Bitcoin neue Allzeithochs.

Es weckt Erinnerungen an das Jahr 2021, als scheinbar alles Allzeithochs erreichte.

Alles, was Anleger kauften, schien zu steigen.

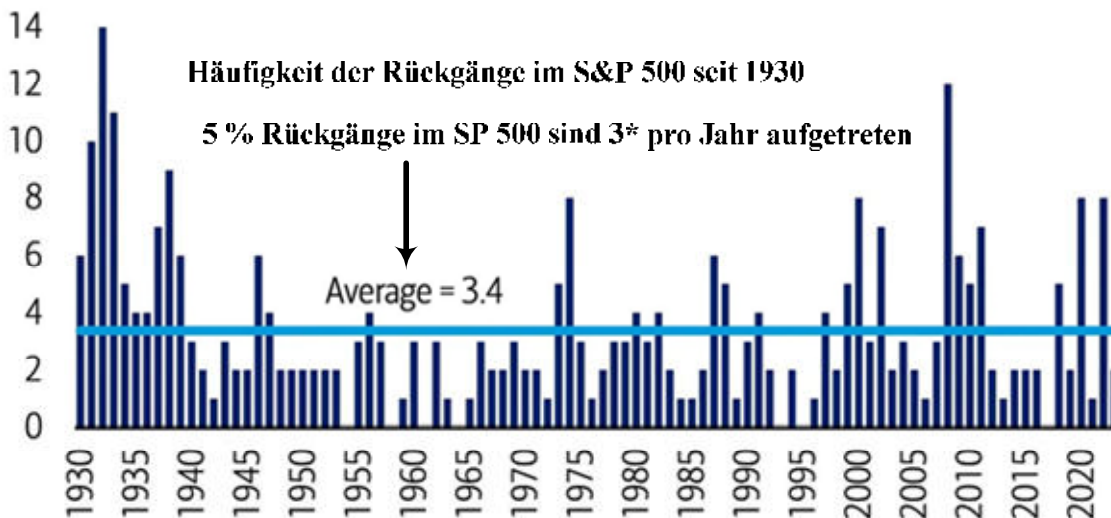
Wir befinden uns jetzt in einer ähnlichen Phase, in der wir gesehen haben, dass der Aktienmarkt im November 2023, Dezember 2023, Januar 2024 und Februar 2024 vier Monate in Folge Zuwächse verzeichnete.

a) Ein Blick auf die Statistik

Der S&P nun 265 Sitzungen ohne einen Rückgang von mindestens 2 %.

Jedes Jahr sollte man als Anleger auf mindestens drei Rückschläge und irgendwann eine Korrektur vorbereitet sein.

Wie die nachfolgende Grafik von Bloomberg zeigt, verzeichnet der S&P 500 durchschnittlich dreimal pro Jahr einen Rückgang von minus 5 %.



Seit über vier Monaten gab es keinen einzigen Rückgang (minus 5%) mehr.

Eine weitere interessante Statistik über Markttops und Markttiefs.

Es dauert viele Monate, bis sich Markets Tops bilden. Sie bilden eine umgekehrte U-Form verbringen eine beträchtliche Zeitspanne innerhalb von 20 % ihres Höchstpreises.

Markets Bottom sind hingegen V-förmig und viel plötzlichere Ereignisse, die eine viel kürzere Zeitspanne benötigen als Market s Tops.



Wenn als Kursrückgänge kommen, passiert es und es ist gesund.

Seien Sie nicht überrascht, wenn Kursrückgänge auftreten.

Nur weil wir einen Ausverkauf sehen, bedeutet das nicht, dass es sich um einen Marktcrash handelt.

Es kann nicht immer alles bergauf gehen.

Nichts beim Investieren verläuft geradlinig.

b) Meine Vorhersage

Nachfolgend ein Tageschart seit 2014.



Man sieht interessante Dinge.

Man sieht ein Broadening Top Muster (2018 -2020).

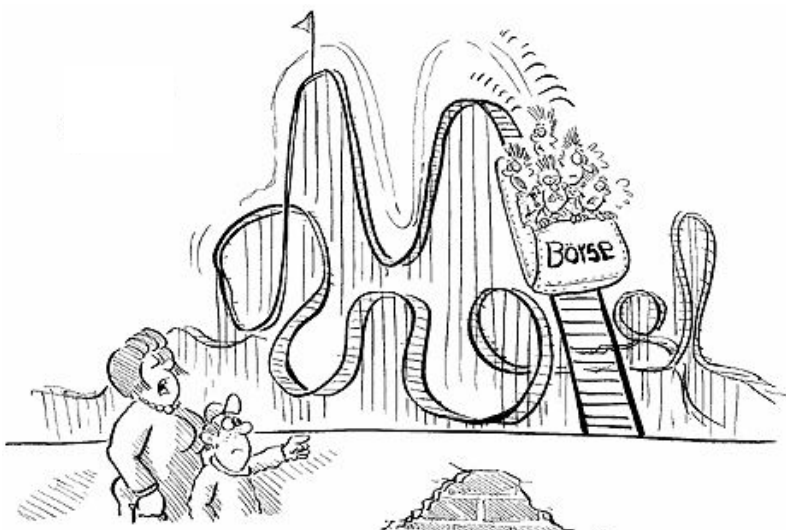
Nachdem das Muster abgeschlossen war, gab es eine schöne Aufwärtsbewegung.

Dann folgt ein neues Chartmuster (B nach C) mit einer Korrekturphase A.

Ich erwarte, dass der S&P 500 irgendwo zwischen den beiden roten Linien (A) zurückfällt (Kursbereich ca. 4150 – 4600).

Ich weiß aber nicht, wann es passiert. Natürlich kann es nicht passieren, aber die Statistik (Pkt. 2.1. a Statistik Häufigkeit der Rückgänge im S&P 500 seit 1930) sagt, dass es so sein wird.

Fazit: Droht eine Korrektur, dann fühlt es an wie eine Achterbahnfahrt.

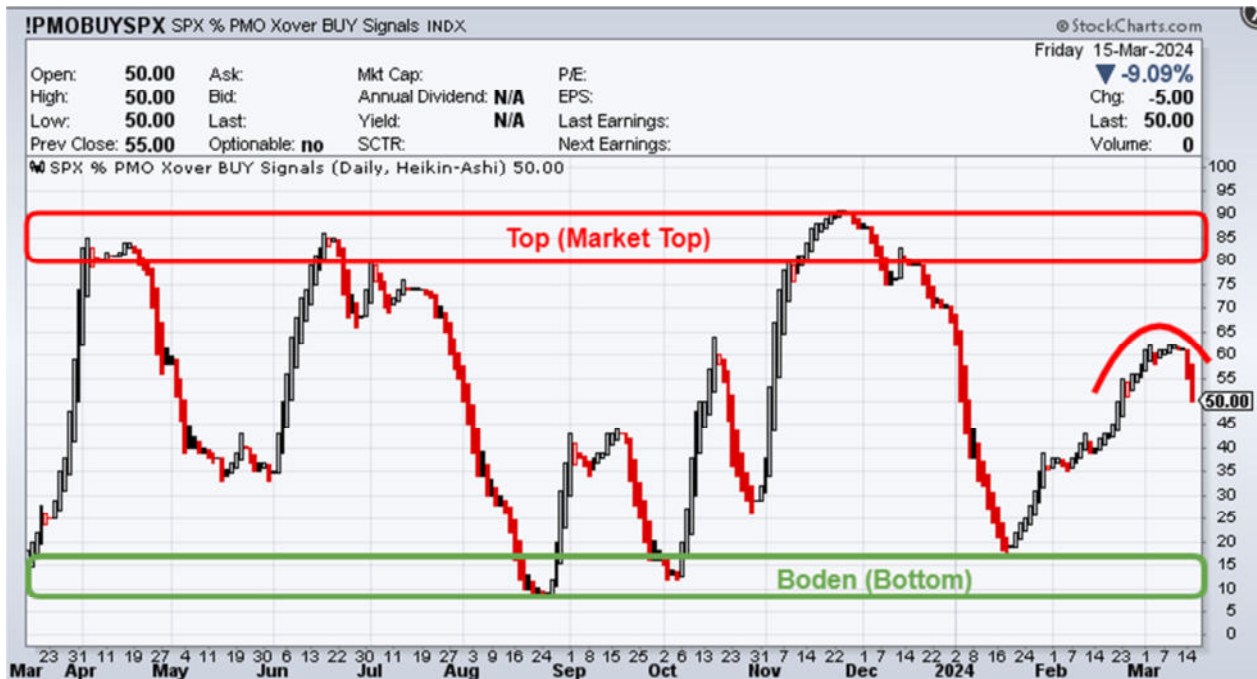


"Nein, die hat niemand gezeichnet - die machen das freiwillig!"

2.2. Trendanalyse

2.2.1. Kurzfristig (Zeitraum 2 – 3 Wochen)

Den kurzfristigen Trend überwache ich mit dem Indikator Price Momentum Oscillator (PMO), der auf einer Rate of Change (ROC)-Berechnung basiert, die zweimal mit exponentiellen gleitenden Durchschnitten geglättet wird.



Der Indikator PMOBUYSPX zeigt die Anzahl der Aktien im Index S&P 500 an, die ein Kaufsignal liefern.

Der oben gezeigte PMO-Index liegt weit von den Tiefstständen (ca. 10) seiner Spanne entfernt, konnte aber die Höchststände (ca. 90) seiner Spanne nicht erreichen.

Das bedeutet, dass nur etwas mehr als die Hälfte aller Aktien eine Aufwärtsdynamik erleben.

Fazit: Die führenden Aktien (Large Cap Aktien) befinden sich in einem kurzfristigen Aufwärtstrend. Die Marktbreite hat zwar etwas zugenommen, der Aufschwung im US Markt (S&P 500) ist aber noch sehr konzentriert.

2.2.2. Intermediate Term (IT) Trend (Zeitraum < 3 Monate)

Die Trendüberwachung für diesen, Zeitraum ermittle ich mit dem Indikator „Silver Cross“. Dieser misst den Prozentsatz der Komponenten in einem Index oder Sektor, die sich auf KAUF-Signalen (EMA-20 > EMA-50) befinden.

Diese Werte des Silver Cross Indikators werden mit einer Signallinie (EMA 10) verglichen.

Silver Cross > EMA 10 ergibt Buy; Silver Cross < EMA 10 ergibt Sell Signal.

Damit kann man ein klares Bild der Beteiligung innerhalb eines Index oder Sektors erkennen.

Nachfolgend die Trendübersicht für folgende Indizes: OEX (SP 100); SPX (SP 500); Dow (Dow Jones Industrial); NDX (Nasdaq 100); DJT (Transportindex); NYA (NYSE Composite Index); MID (SP 400); SML (SP 600).

FRM Daten ansehen IT Trend Indizes



Zahl	Datum	IT_OEX	IT_SPX	IT_DOW	IT_NDX	IT_DJT	IT_NYA	IT_MID	IT_SML	SP500_W
4	09.02.2024	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	5027
5	16.02.2024	Sell	Sell	Sell	Sell	Buy	Sell	Sell	Sell	5006
6	23.02.2024	Sell	Sell	Buy	Sell	Sell	Buy	Buy	Sell	5089
7	01.03.2024	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	Buy	Buy	Sell	5137
8	08.03.2024	Sell	Buy	Sell	Buy	Buy	Buy	Buy	Sell	5124
9	15.03.2024	Buy	Buy	Buy	Sell	Sell	Buy	Buy	Sell	5117

Fazit: Nach dem Ausbruch auf ein Intraday Top im S&P 500 am 08.03.2024, keine große Änderung der Signalwerte im Intermediate Trend (IT) Zeitraum < 3 Monate.

2.1.3. Long Term (LT) Trend (Zeitraum > 1 Jahr)

Die Trendüberwachung für diesen Zeitraum ermittle ich mit dem Indikator „Golden Cross“. Dieser misst den Prozentsatz der Komponenten in einem Index oder Sektor, die sich auf KAUF-Signalen (EMA-50 > EMA-200) befinden.

Diese Werte des Golden Cross Indikators werden mit einer Signallinie (EMA 20) verglichen.

Golden Cross > EMA 20 ergibt Buy; Golden Cross < EMA 20 ergibt Sell Signal.

Nachfolgend die Trendübersicht für folgende Indizes: OEX (SP 100); SPX (SP 500); Dow (Dow Jones Industrial); NDX (Nasdaq 100); DJT (Transportindex); NYA (NYSE Composite Index); MID (SP 400); SML (SP 600).

FRM Daten ansehen LT Trend Indizes



Zahl	Datum	LT_OEX	LT_SPX	LT_DOW	LT_NDX	LT_DJT	LT_NYA	LT_MID	LT_SML	SP500_W
4	09.02.2024	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	5027
5	16.02.2024	Sell	Buy	Buy	Sell	Buy	Buy	Buy	Buy	5006
6	23.02.2024	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	5089
7	01.03.2024	Sell	Buy	Buy	Sell	Buy	Buy	Buy	Sell	5137
8	08.03.2024	Buy	Buy	Sell	Sell	Sell	Buy	Buy	Sell	5124
9	15.03.2024	Sell	Buy	Sell	Sell	Buy	Buy	Buy	Buy	5117

Trotz eines Intraday Market Top am 08.03.2024 im S&P 500 bilden sich keine Divergenzen (Sell Signale nehmen zu).

Die Signale im OEX (SP 100) Dow- und NDX- (NDX 100) deuten Sektor-Rotation (Buy Signal SML SP 600 und DJT Transportindex hin ► Beginnt die Sektor_Rotation?

Auch wenn die Trendüberwachung (LT) des Golden Cross Indikators (GCI) noch ein sorgenfreies Bild vermittelt, Warnsignale sind dennoch vorhanden.

Wenn man die rollierende 1 Jahresperformance mit einbezieht und über die Z-Score Werte vergleicht, ist die „Überhitzung“ der Kurssteigerungen besonders bei Z-Score Werten von > 2 recht deutlich.

Z_Score Indizes (Y/Y)								
Datum	ZS_SP100	ZS_SP500	ZS_IND	ZS_NDX	ZS_DJT	ZS_NYA	ZS_SP400	ZS_SP600
02.02.2024	2,19	2,27	2,31	1,96	1,02	2,24	1,56	0,96
09.02.2024	2,16	2,35	2,16	1,99	1,48	2,19	1,86	1,46
16.02.2024	1,95	2,14	2,01	1,75	0,74	2,23	1,92	1,68
23.02.2024	2,12	2,29	2,14	1,84	1,06	2,34	2,03	1,50
01.03.2024	2,16	2,29	2,01	2,02	0,93	2,33	2,26	1,67
08.03.2024	1,98	2,15	1,75	1,77	0,76	2,39	2,39	1,59

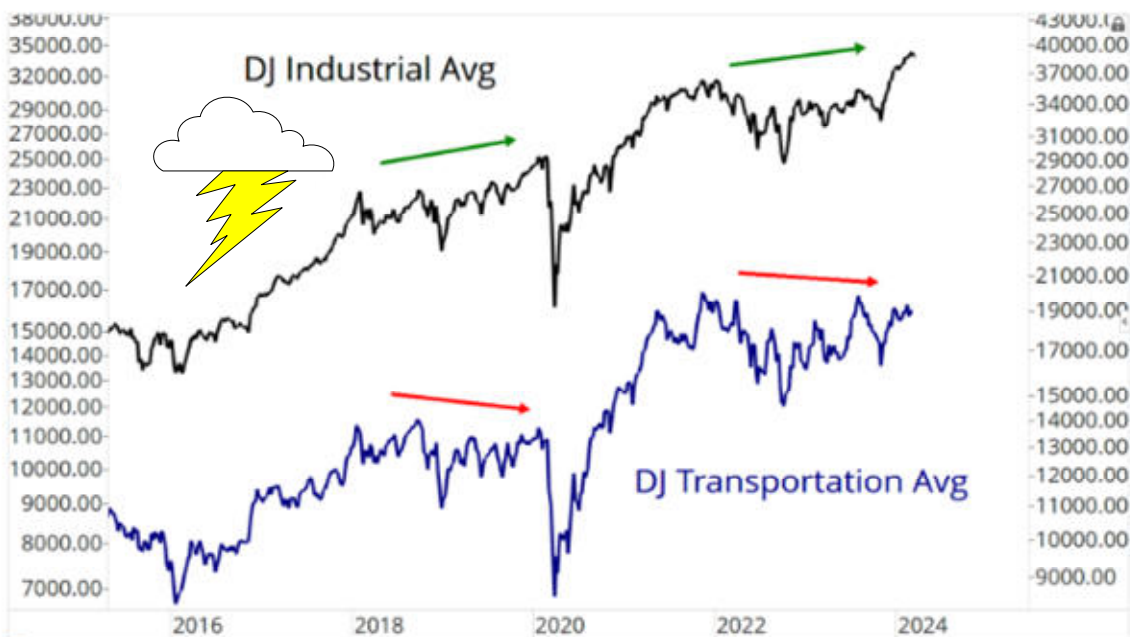
Fazit: Topbildungen sind ein Prozess, das Auf und Ab in den Indizes zeigt es.

2.3. Weitere Indikatoren

2.3.1. Divergenz in der Dow-Theorie 2024

Unterdessen gibt es eine Divergenz der Dow-Theorie, die weiterhin ein wichtiger Warnfaktor für den US Markt (S&P 500) sein könnte.

Beachten Sie, dass der Dow Jones Industrial Average neue Höchststände erreicht, der Dow Jones Transportation Average jedoch noch lange nicht in der Nähe neuer Höchststände ist.



Ich sehe die Dow-Theorie-Divergenz, genau wie die unmittelbar vor dem COVID-Crash.

Anleger sollten nicht glauben, dass der Dow Jones Transportation Average keine Rolle spielt.

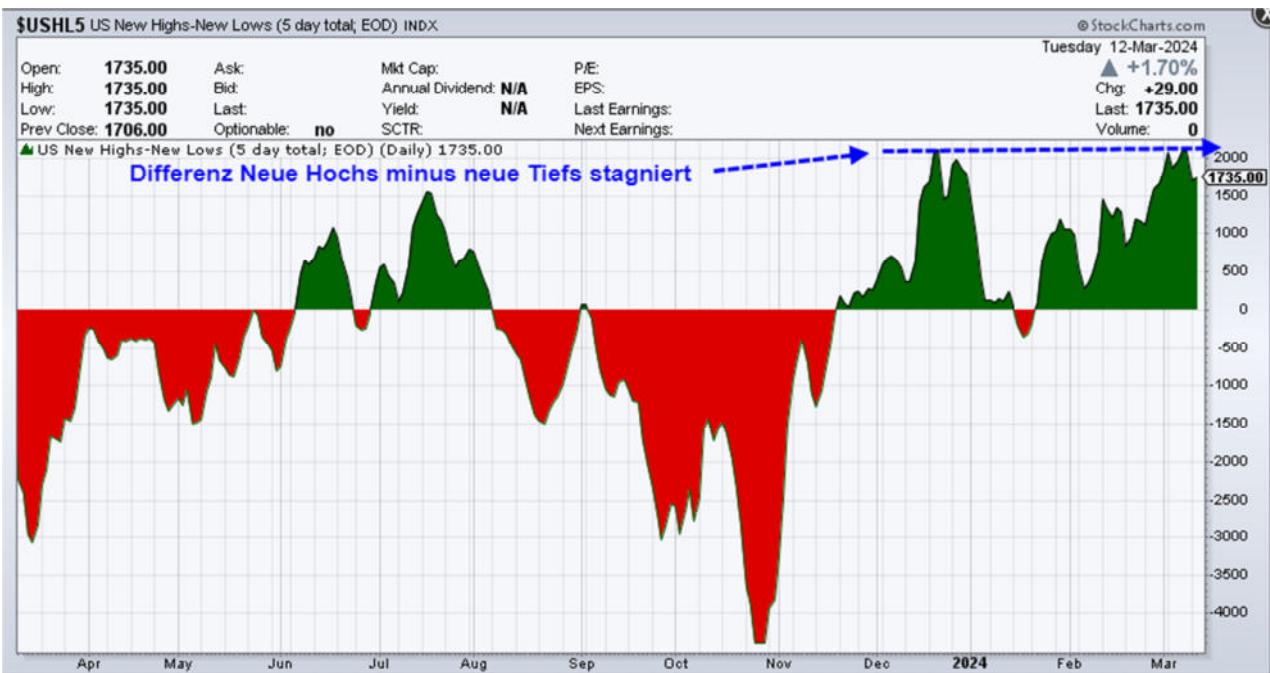
Für mich ist das nur ein weiterer Grund, am US-Aktienmarkt mit Vorsicht vorzugehen.

Fazit: Anleger sollten diese Divergenz der Indizes sehr ernst nehmen.

2.3.2. Marktbreite (Ratio S&P 500 kapitalgewichtet zu S&P 500 EW gleichgewichtet)



Die Marktbreite ist immer noch sehr schwach. Differenz Neue Hochs minus neue Tiefs stagniert.



Fazit: Die Marktbreite ist auf den Stand von 2008 (Finanzkrise) und 2021 (Hinweis Markt Top mit anschließenden starken Rückgang).

2.3.3. Übertreibungsindikator Differenz EMA 13 minus EMA 34 Weekly

Ein Indikator aus meiner Datenbank für Indikatoren.

Dieser Indikator liefert mir wertvolle Hinweise über den US Markt (S&P 500).

Dieser Indikator misst die Differenz für die EMA 13 und EMA34 des S&P 500.

Je größer die Abweichung vom Mittelwert, desto größer ist die Übertreibung (Momentum des Anstiegs) gemessen in der Größe Z-Score (Standardabweichung vom Mittelwert).

Der Z-Score für diesen Indikator beträgt bezogen auf den 12.03.2024 beträgt 3,22 Standardabweichungen vom Mittelwert ► extrem hohe Übertreibung!!!

Anzeige SP 500 Diff EMA 13 - 34 Delta Y_N				
ID	Datum	SP 500	Diff EMA 13 -34	Delta_Y_N_
1204	23.01.2024	4865	177	2,09
1205	30.01.2024	4925	190	2,27
1206	06.02.2024	4954	202	2,44
1207	13.02.2024	4953	213	2,59
1208	20.02.2024	4976	220	2,69
1209	27.02.2024	5078	237	2,93
1210	05.03.2024	5079	246	3,05
1211	12.03.2024	5175	258	3,22

Nachfolgend ein paar weitere Charts, welche den Indikator näher erläutern.

Der S&P 500 hat keine Übertreibung solange der Indikator Differenz EMA 13 minus EMA 34 Weekly sich innerhalb der Normalzone minus 75 bis plus 50 bewegt, Indikator > +50 Übertreibung und Indikator < -75 Untertreibung.

Nachfolgend der S&P 500 und der Indikator für den Zeitraum ab 1999.



Nachfolgend ein kürzerer Zeitraum ab 2016, ersichtlich sind die beiden starken Übertreibungsphasen.



Fazit: Momentan ist der S&P 500 in einer starken Übertreibungsphase, der Indikator Differenz EMA 13 minus EMA 34 Weekly zeigt aber noch keine Umkehrsignale. Dazu kommt eine Positionierung der Anleger in der Nähe früherer Höchststände ► Als Anleger flexibel bleiben.

2.3.4. Risikoindikator

Ein weiterer Indikator aus Indikatoren Datenbank ► Messung der Risikobereitschaft.

Daten ansehen SP 500 und Risikoindikator dynamisch (Kontraindikator)				
ID	Datum	SP 500	Risiko-Indikator Dynm. 26 W	Risikoneigung Dynm.
1204	23.01.2024	4865	65,84%	Risikoneigung
1205	30.01.2024	4925	74,28%	Risikoneigung
1206	06.02.2024	4954	69,15%	Risikoneigung
1207	13.02.2024	4953	74,96%	Risikoneigung
1208	20.02.2024	4976	71,71%	Risikoneigung
1209	27.02.2024	5078	67,84%	Risikoneigung
1210	05.03.2024	5079	76,86%	Hohe Risikoneigung
1211	12.03.2024	5175	75,31%	Hohe Risikoneigung

Die Anleger haben ihre Risikobereitschaft stark erhöht.

Das ist ein weiteres Warnzeichen.

Denn ausgehend von ähnlichen Werten ist die Kurserwartung auf rund 4 Wochen negativ.

Dazu passt, dass die Stimmung (Umfragewerte) ebenfalls auf einem hohen Niveau verharrt (Werte über 50 % Bullish).



Fazit: Die gute Stimmung hält an.

2.3.5. Makrodaten – Inflation USA (VPI) - Sieht so aus, als wäre die Inflation zurück!

Ein weiterer Monat, ein weiterer VPI Druck, der über dem Konsens liegt.

Das Thema, und wir sehen es an mehreren Stellen, ist, dass die Inflation auf einem höheren Niveau verharrt als vor der Krise.

Die monatlichen Zahlen berücksichtigen die Basiseffekte und zeigen erste Anzeichen einer möglichen erneuten Beschleunigung der Inflation.

Die monatlichen Zahlen berücksichtigen die Basiseffekte und zeigen erste Anzeichen einer möglichen erneuten Beschleunigung der Inflation.



US-Benzin-Referenzpreis steigt auf Sechsmonatshoch: Den Verbrauchern stehen höhere Preise bevor



Die Frachtraten sind wegen des Konflikts am roten Meer stark gestiegen.

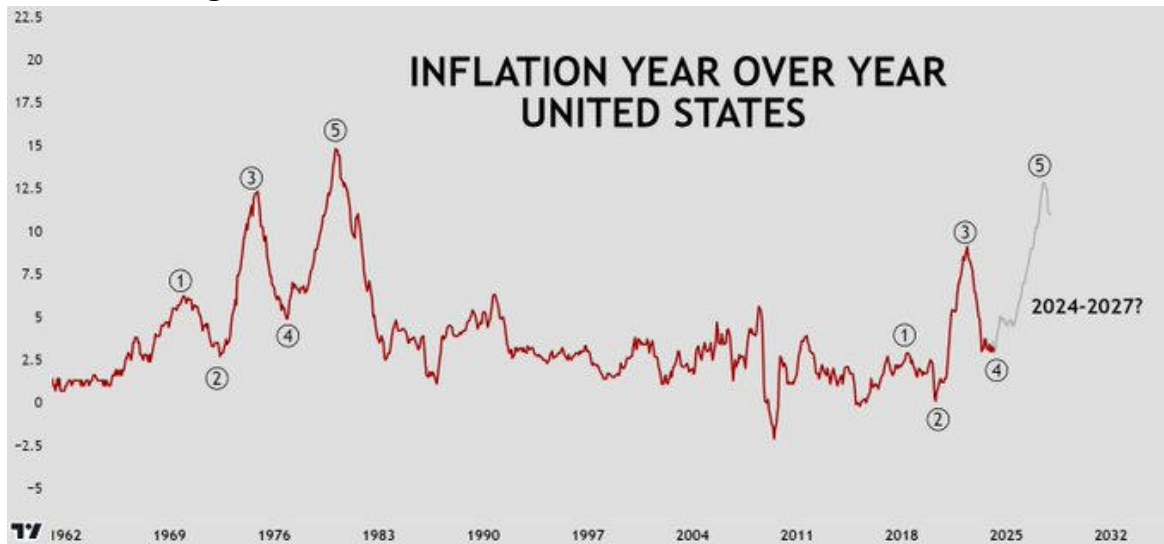


Was ist, wenn?

In jedem Inflationszyklus gibt es drei brutale Wellen mit ein paar kurzen Verschnaufpausen dazwischen. Aber wenn uns die Geschichte etwas sagt, könnte eine weitere Welle kommen.

Und sie könnte sich größer und schlimmer entwickeln als das, wir im Jahr 2022 gesehen haben.

Höher und länger?



Zusammenfassung - Höhere Inflation und höhere Renditen werden anhalten

Alles in allem glaube ich, dass die Inflationsdaten vom Februar 2024 die Risiken von weniger Zinssenkungen in diesem Jahr verdeutlichen.

Der Verbraucherpreisindex bereitet der US Notenbank neue Kopfschmerzen, aber nicht den Märkten.

Wie im Januar waren auch die VPI-Zahlen für Februar höher als erwartet. Stabilere Inflationsdaten, steigende Breakeven-Zinsen und weniger Zinssenkungen der US Notenbank haben den Aktienmarkt nicht im Geringsten erschreckt.

Was bedeutet es, wenn die Aktienkurse steigen, während die Inflationsdaten anhaltend schlecht aussehen?

Die Marktteilnehmer glauben, dass die US Notenbank blufft, und dass sie sich stillschweigend mit einem höheren Inflationsziel zufrieden geben wird und die Zinsen senkt, sobald die Inflation ins Stocken geraten ist.

Fazit: Obwohl sich die US-Wirtschaft bisher gut behauptet hat, besteht das Risiko, dass die anhaltende Inflation und die Reaktion der US Notenbank darauf, das Szenario einer sanften Landung in ein Szenario einer sanften Stagflation verwandeln könnte.

2.3.6. Makrodaten – Arbeitslosenrate USA

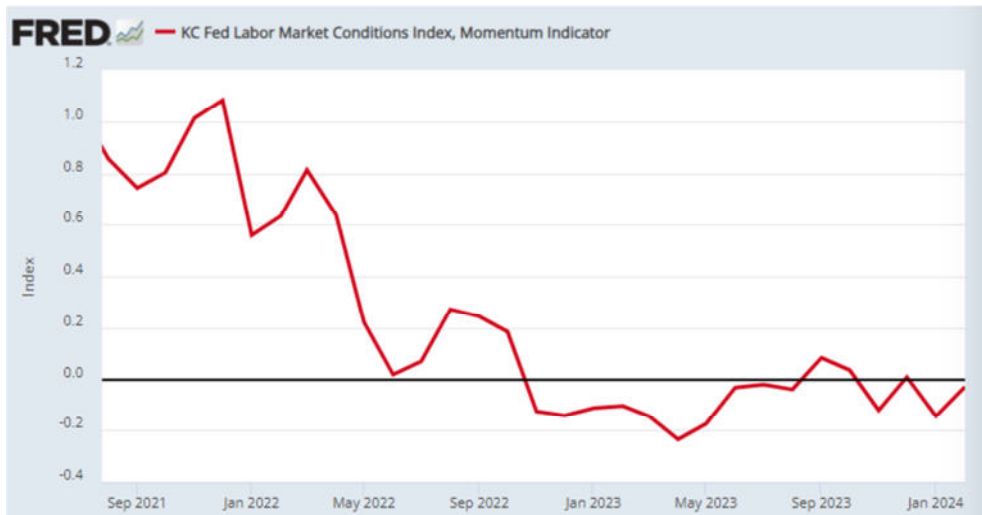
Was mögliche Wachstumsbelastungen für die US-Wirtschaft betrifft, kann man die jüngsten Beschäftigungsdaten nicht außer Acht lassen, die unter der Haube nun eine deutliche Verschlechterung vieler Kennzahlen zeigen.

Ein Diagramm vermittelt die Botschaft am besten:

Die Arbeitslosenquote steigt (letzter Wert Februar 2024: 3,9%) und ist nun auf dem höchsten Stand seit 2,5 Jahren.

Der Arbeitsmarktindex der Kansas City Fed sinkt stark – was normalerweise eine Wende bei den Beschäftigungszahlen außerhalb der Landwirtschaft signalisiert.

Chart zeigt das Momentum der Arbeitsbedingungen.

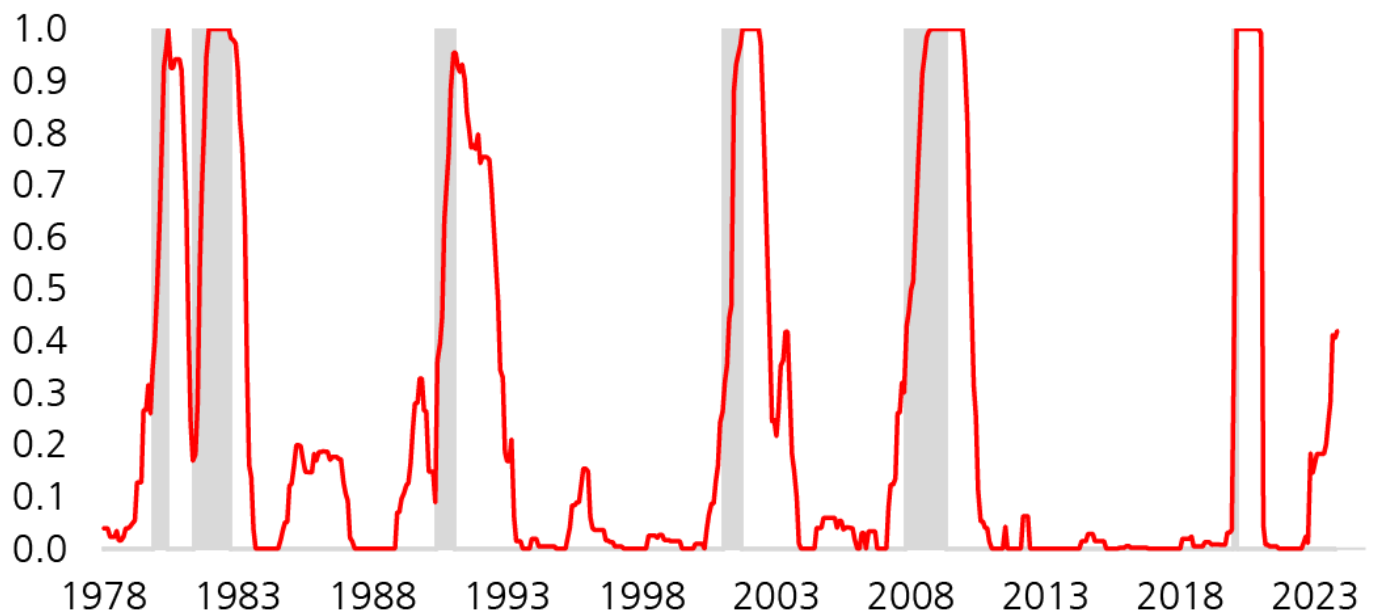


Eine rasche Besserung scheint unwahrscheinlich, auch wenn die zyklische Wirtschaft, Lebenszeichen zeigt. Aber Zykliker machen nur etwa 12 % der Wirtschaft aus, wobei Dienstleistungen heute den bei weitem dominierenden Teil des Arbeitsmarktes ausmachen.

Ist der Arbeitsmarkt wirklich so stark?

Gewichtet nach der Zahl der Arbeitskräfte in den Bundesstaaten lösen derzeit 42 % der US-Bundesstaaten den gleichnamigen Rezessionsindikator von Claudia Sahm aus.

Share of U.S. states triggering the Sahm rule
Weighted share by state labor force size



Es lohnt sich zu wiederholen, dass dies nicht bedeutet, dass morgen eine Rezession beginnen wird, sondern lediglich, dass wir weiterhin Anzeichen dafür sehen, dass wir uns in der Endphase dieser jüngsten Rallye befinden könnten.

Fazit: Der US-Arbeitsmarkt verschlechtert sich langsam

3. Zusammenfassung

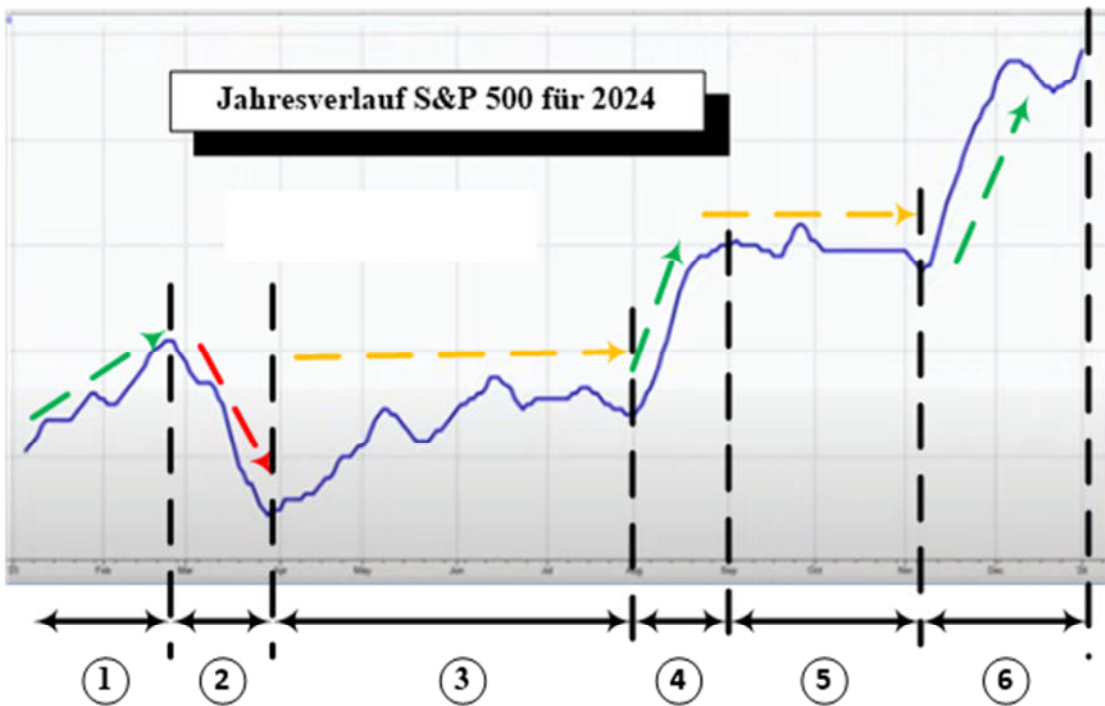
In Gedanken zu den Märkten Ausblick 2024 habe ich unter Pkt. 4.5 eine zyklische Marktprognose für den US Markt (S&P 500) vorgestellt.

Wo stehen wir jetzt?

Nach Abschnitt 1 sollte der US Markt (S&P 500) ein Hoch erreichen.

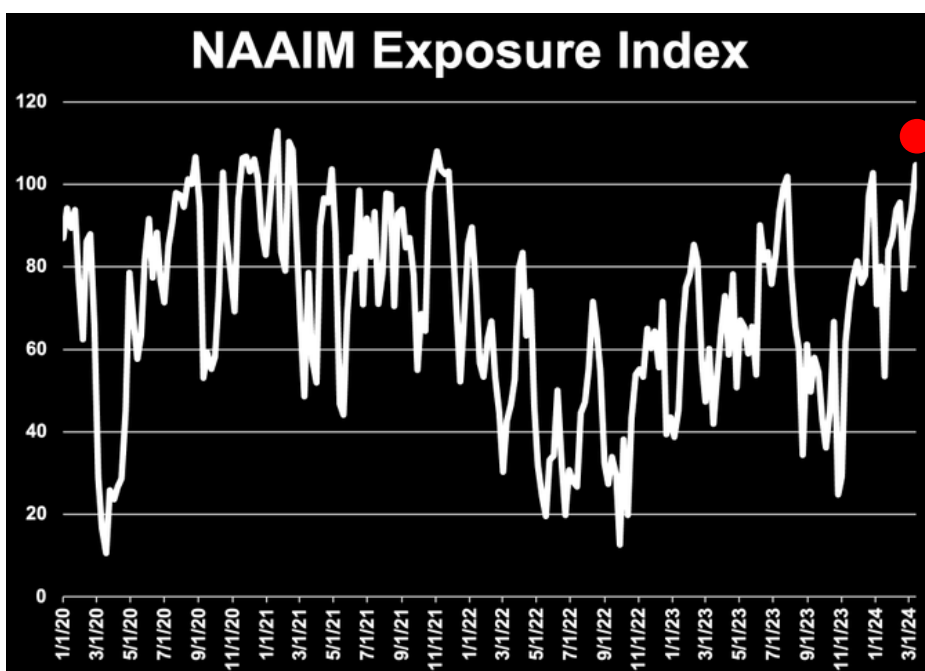
Bedingung erfüllt; neues ATH (Intraday High) am 08.03.2024 mit 5089,26 Punkten im S&P 500.

Wie geht es weiter?



Abschnitt 2: Deutliche Korrektur steht an.

Das Engagement aktiver Manager in US-Aktien ist mit 104,75 auf dem höchsten Stand seit November 2021 (Anm. roter Punkt, Werte > 100 gehebelte Positionen)



Die optimistische Stimmung ist überbordend und bedarf einer Abkühlung.



Das saisonale Muster im Wahljahr deutet auf eine bevorstehende Schwäche des S&P 500 hin.

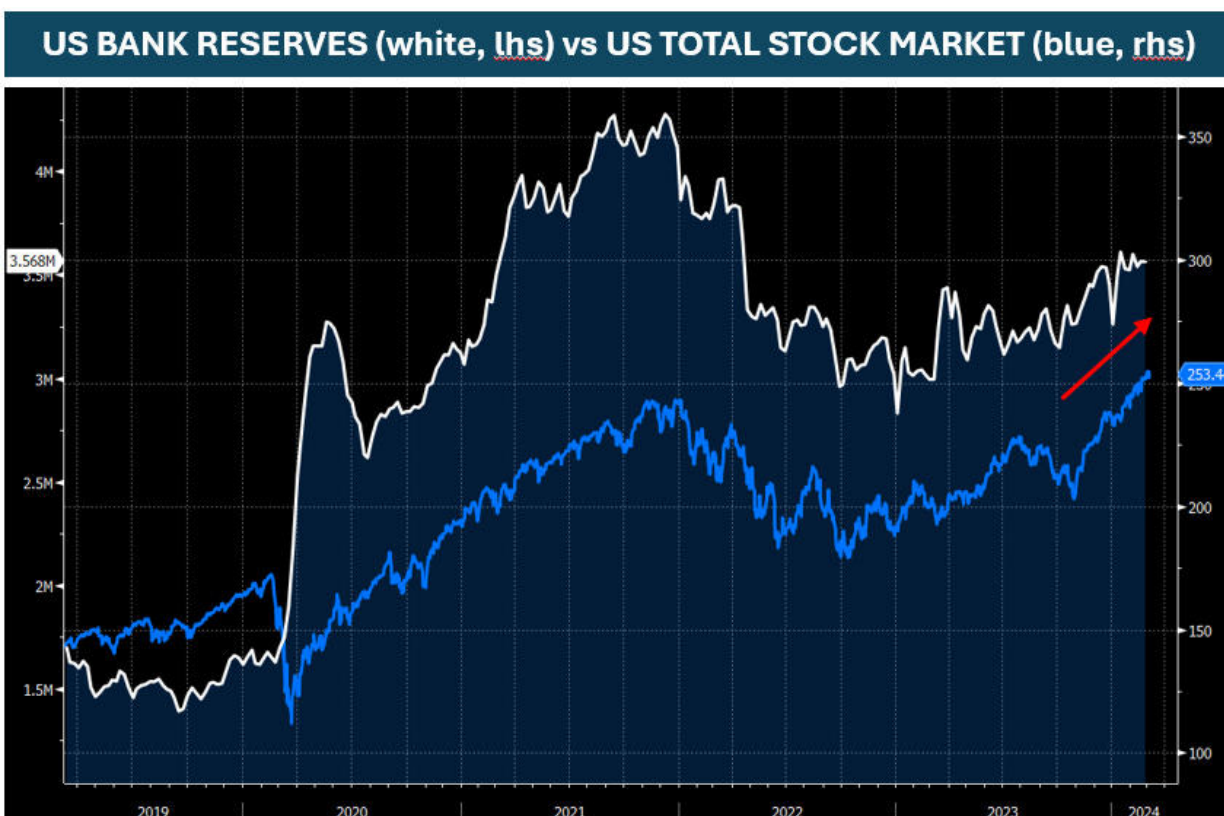
Nach dem großen Verfallstag am 15.03.2024 könnte es soweit sein.

Was könnte der Auslöser sein? – Liquidität?

Seit der Pandemie zeichnet sich eine Liquiditätskennzahl ab, die besonders eng mit der US-Aktienmarktaktivität korreliert - die Bankreserven.

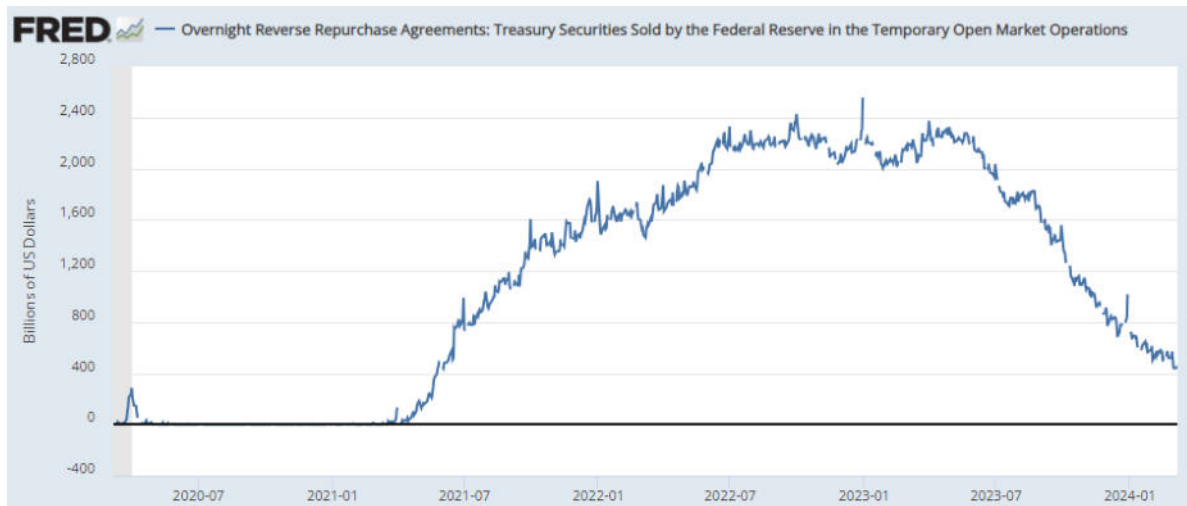
Nachfolgend ein Chart bezüglich der Höhe der von US-Banken bei der Fed gehaltenen Bankreserven in Milliardenhöhe im Vergleich zur gesamten Börsenkapitalisierung des USA.

Der Zusammenhang scheint offensichtlich und zu unmittelbar für einen Zufall:



Die Höhe der US-Bankreserven korreliert aus gutem Grund stark mit den Aktienmärkten.

Bankreserven werden auf einem Geldkonto der US Notenbank gehalten:



Beispielsweise gingen die Einlagen im Jahr 2022 aufgrund hoher Steuerzahlungen und eines Staatshaushaltsüberschusses im dritten Quartal 2022 zurück. Der Aktienmarkt fiel.

Im Jahr 2023 stiegen die Einlagen aufgrund staatlicher Defizitausgaben, die insbesondere im vierten Quartal Milliarden in die Bankreserven pumpten, was mit einem Aktienbullmarkt zusammenfiel.

Die nächste wichtige Frage ist dann: Wie entwickeln sich die Reserven der Banken?

Ich erwarte, dass sie im zweiten Quartal 2024 sinken.

Hier ist der Grund: Die Ausgaben des Staates werden negativ und die Finanzierung erfolgt nicht überwiegend über T-Bills 3 Monate. Die Steuerzahlungen im 2. Quartal 2024 gleichen das Defizit nicht aus.

Fazit: Liquidität: Im zweiten Quartal auf der Kippe?

Möglicher Rückgang der Liquidität im zweiten Quartal 2024 aufgrund der US-Steuersaison und einer Änderung der Anleiheemissionsstrategie.

4. Meine persönliche Meinung

4.1 Renditen von US-Staatsanleihen – wohin werden sie gehen?

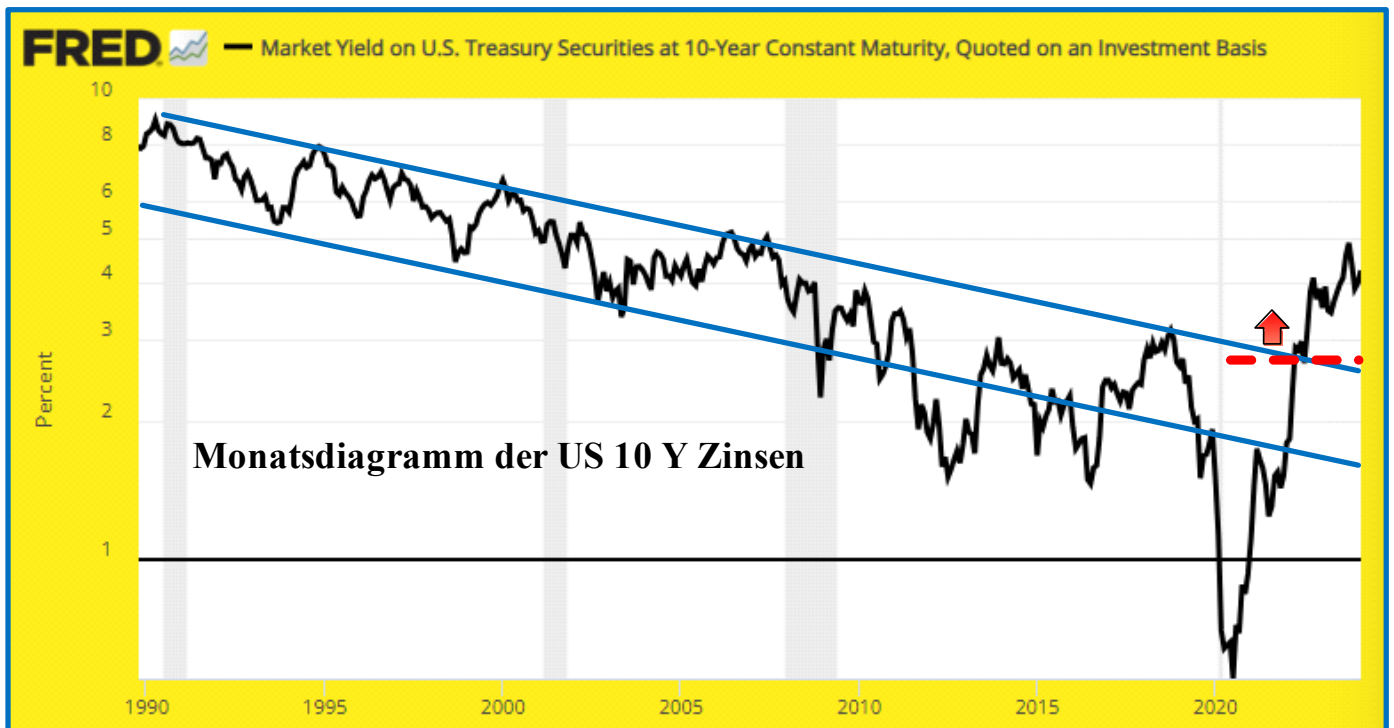
Der Chart, der meiner Meinung nach die wichtigsten makroökonomischen Probleme, die derzeit relevant sind oder bald kommen werden, am besten erfasst, ist die Entwicklung der Renditen von zehnjährigen US Staatsanleihen.

Die 10-jährige US-Staatsanleihe ist wahrscheinlich die am meisten beobachtete, wenn nicht sogar die wichtigste der verschiedenen Fälligkeiten der US-Staatsanleihen.

Es ist wichtig, den massiven Bullenmarkt (rückläufige Renditen) zu erkennen, der in den letzten über 40 Jahren überwiegend bei US-Staatsanleihen herrschte.

Die US Zinsen 10 Y sind aus ihrem langjährigen bullischen Trendkanal nach oben ausgebrochen.

Was sagt uns das über die zukünftige Richtung der Renditen 10-jähriger US-Staatsanleihen?

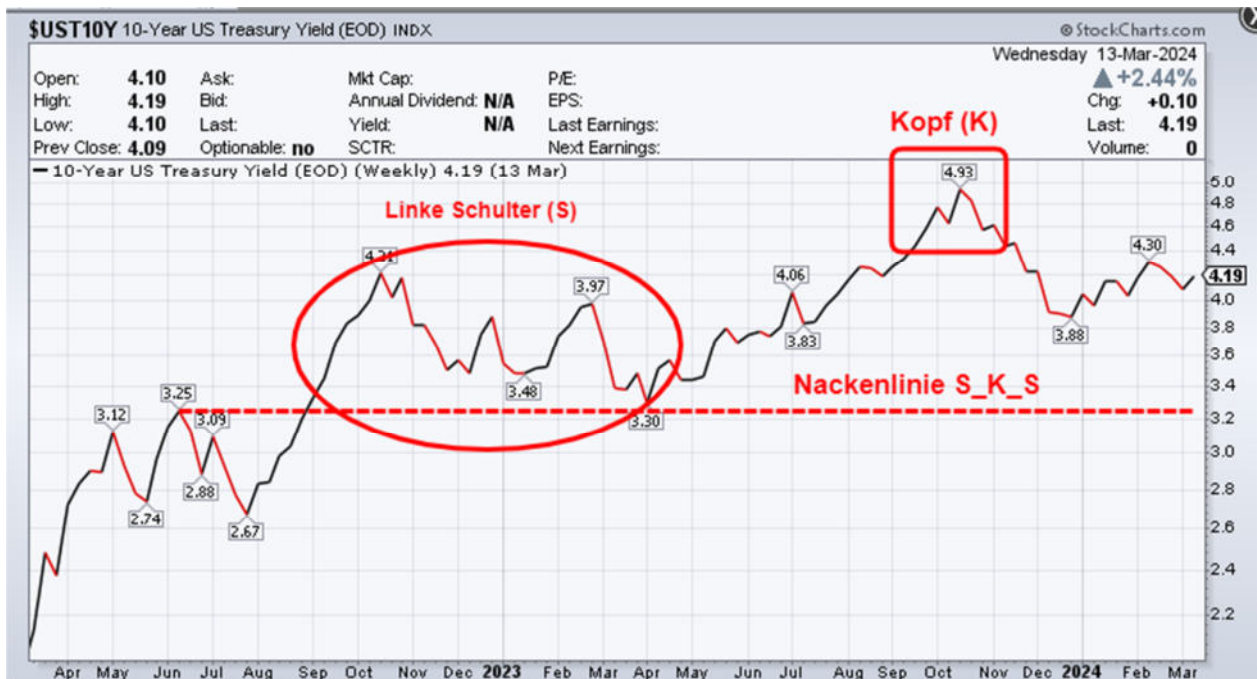


Es gibt zwei Szenarien:

4.1.1. Szenario Bullenfall

Der Bull Case (d. h. der Rückgang der Renditen 10-jähriger US-Staatsanleihen) würde darauf hindeuten, dass die 4,93 % (Weekly), die wir im Oktober 2023 gesehen haben, wahrscheinlich das aktuelle Zyklushoch darstellen.

Wenn ja, könnten wir gerade dabei sein, ein S_K_S-Topping-Muster zu entwickeln.



Wenn wir ein S_K_S-Muster bilden, ist es möglich, dass die US-Staatsanleihen mit 10-jähriger Laufzeit bis zur Halslinie (3,25 %) fallen, sich dann nach oben bewegen, um die rechte Schulter zu bilden, bevor sie nach unten durch die Halslinie in Richtung des Ziels von 1,57 % fallen.

(Berechnung Ziel 1,57%: $4,93\% - 3,25\% = 1,68\%$; $3,25\% - 1,68\% = 1,57\%$ Ziel)

Der „bullische“ Fall (d. h. einer, bei dem wir das Ziel von 1,57 %) für die 10-jährige US-Staatsanleihe erreichen, ist wahrscheinlich das Ergebnis eines rezessiven Umfelds für die US-Wirtschaft und US-Aktien.

4.1.2. Szenario Bärenfall

Der Bear Case (d. h. der Anstieg der 10-jährigen Renditen) würde darauf hindeuten, dass das Hoch von 4,93 % im Oktober 2023 überhaupt nicht das Zyklushoch war, sondern lediglich ein Ruhepunkt auf dem Weg zu höheren Renditen.

Wir werden wissen, dass der Bullenfall negiert wurde, wenn wir 4,93 % erreichen. Unterstützt wird dies, wenn wir 4,30 % (linke Schulter) überwinden und beibehalten.

Was ist, wenn wir 4,3 % und 4,93 % erreichen - wohin gehen wir?

Wenn wir 4,93 % durchbrechen, sind die folgenden Niveaus möglich: 5,5 %, 6 %, 6,7 % und 8 %.

Der „bärische“ Fall für die 10-jährigen US-Staatsanleihen entspricht wahrscheinlich einem Szenario, in dem wir eine Wiederbelebung der Inflation und/oder eine US-Wirtschaft sehen, die hinsichtlich der wirtschaftlichen Expansion des Wirtschaftswachstums positiv überrascht.

4.1.3. Zusammenfassung – Entwicklung der US Zinsen 10 Y

Der schwierige Teil besteht darin, herauszufinden, welches Szenario nach am wahrscheinlichsten eintritt, und jeder Anleger sollte diese Entscheidung für sich selbst treffen.

Fazit: In diesem Jahr spitzt sich eine Reihe wichtiger Trends zu, und es wird eine Herausforderung sein, mit den beiden meiner Meinung nach größten makroökonomischen Randrisiken umzugehen (dem Potenzial für Deflation und Rezession gegenüber Inflation und erneuter Beschleunigung auf der anderen Seite).

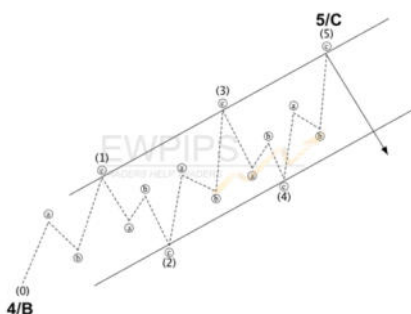
4.2. EW Szenario für US Markt (S&P 500)

Was sagt die Zyklus Analyse nach Elliott Wave?

Mit den noch höheren Preisen (> 5000) im US Markt (S&P 500) befinden wir uns noch weiter in der Übertreibung. Das ursprüngliche EW-Wave-Modell einer B-Welle (Primärgrad) wurde dadurch unwahrscheinlicher.

Die Chancen haben sich für das Szenario B-Welle (Primärgrad) verschoben, als die Abwärtswelle im Jahr 2022 kein klares „Fünf“-Abwärtsergebnis ergab.

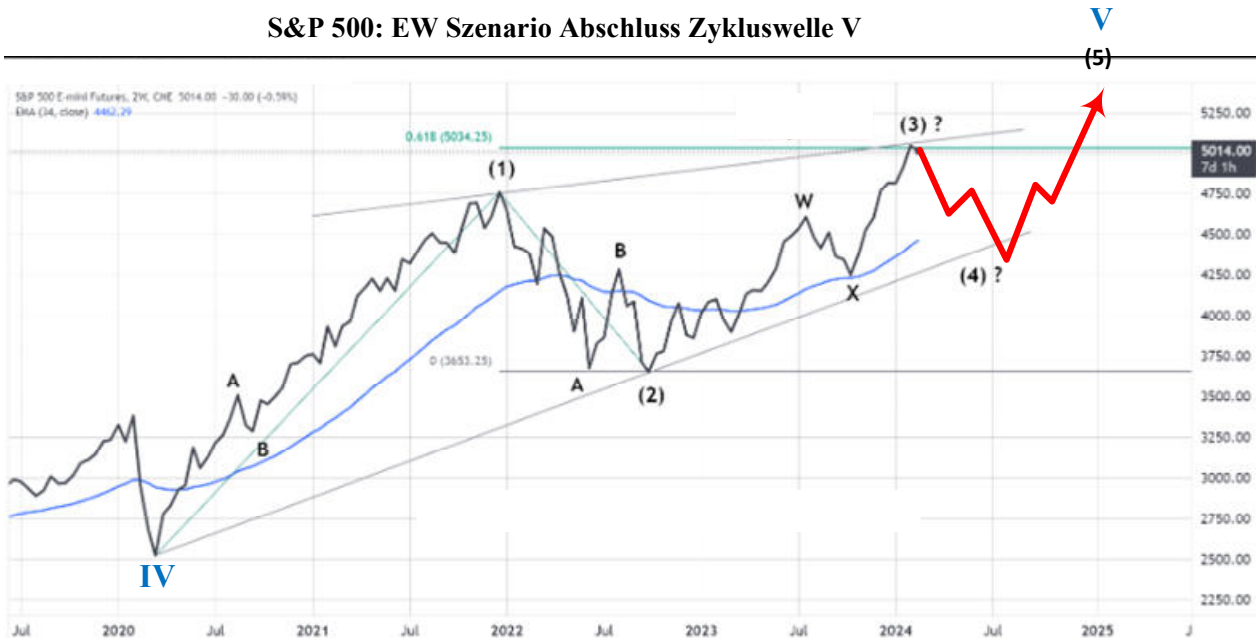
Das nun favorisierte Szenario (Zyklusüberwurf) ist ein Ending Diagonal Musters (ED):



Struktur ist 3-3-3-3-3;

Tritt in der Regel in der Welle 5 oder C als Abschlussmuster auf, und beendet den Trend.

S&P 500: EW Szenario Abschluss Zykluswelle V



Wie gesagt, wir sind noch lange nicht fertig.

Diese Wellen können sehr lange dauern – vielleicht bis zur Neuwahl des US Präsidenten und darüber hinaus.

Aber irgendwann sollte es klappen.

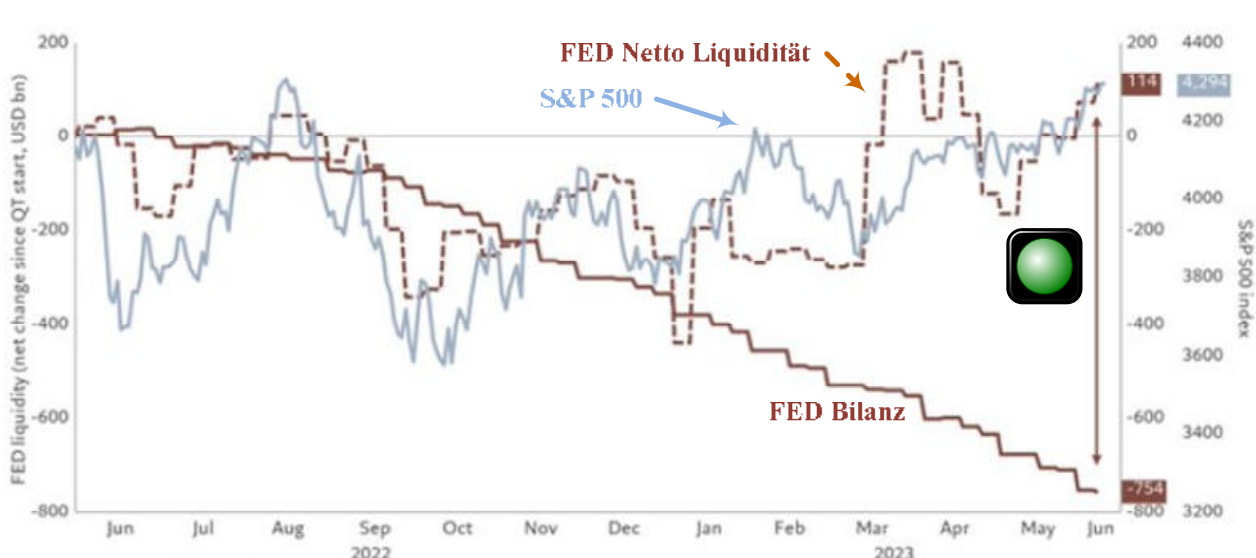
4.3. Zusammenfassung

Der Aktienmarkt ist seit ca. 5 Monaten stetig gestiegen, obwohl die US Notenbank die Zinsen radikal und beharrlich angehoben und sich dann geweigert hat, sie zu senken.

Hier ist der Grund: Trotz der anhaltenden QT- und Fed-Bilanzverkürzung sind die Reserven (RRP) im System weiter gestiegen.

Der bisherige „Plan“ für das Fed-QT betrug 750 Milliarden US-Dollar pro Quartal.

Das „Endergebnis“ ist stattdessen eine quantitative Lockerung (QE) im Wert von 100 Milliarden US-Dollar! (Anm. grüne Leuchte!)



Das war eine große Unterstützung für Risikoanlagen. In den kommenden Monaten dürfte es jedoch zu einigen Turbulenzen kommen. Die Reverse-Repo-Fazilität (RRP) sinkt weiter (Anm. Pkt. 3).

Solange überschüssige Liquidität unterstützt wird, ist der Markt bereit, weiter zu steigen, egal ob Anleger bullish/bearish sind.

Und was folgt daraus:

Um den Aktienmarkt zu verstehen, geht es nicht nur darum, die Fundamentaldaten einzuschätzen.

Bleiben die Erträge solide?

Wird die Fed die Zinsen senken?

Wird sich die Inflation voraussichtlich beschleunigen?

Bleibt die Verbrauchernachfrage gesund?

Oft ist es wichtiger zu beurteilen, was die Anleger glauben, was mit diesen Grundlagen geschehen wird.

Und wie wird sich die Stimmung voraussichtlich ändern – nach oben oder nach unten?

In der Finanzgeschichte gibt es zahlreiche Beispiele, bei denen die Gewinne stark stiegen, die Aktienkurse jedoch fielen, oder bei denen das Wirtschaftswachstum schwach war, der Aktienmarkt aber stieg.

Dies liegt wahrscheinlich daran, dass weit verbreitete Stimmungsanpassungen die Fundamentaldaten überwogen.

Fazit: Der Kampf zwischen Bulle und Bär geht weiter

Das heutige Umfeld zeigt eine Ära, die nicht von Fundamentaldaten, sondern von Stimmungsschwankungen und Liquidität geprägt ist.

Bullenmärkte werden nicht nur durch Euphorie sondern manchmal auch durch rationale Umkehr der Stimmung beendet.

Spitze des Berges - Denken Sie daran, dass der Abstieg der gefährlichste Teil des Aufstiegs ist

